

	<p>Object: Klappsonnenuhr</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente</p> <p>Inventory number: KK rosa 15</p>
--	--

Description

Sonnenuhren waren noch bis ins 19. Jahrhundert als Zeitmesser weit verbreitet. Diese Klappsonnenuhr wird aufgrund ihrer handlichen Größe und Form als Taschen- oder Reisesonnenuhr bezeichnet. Sie konnte bei Nichtgebrauch zusammengeklappt und in einem Etui mitgeführt werden. Zur Zeitnahme wurde die Uhr aufgeklappt und der schattenwerfende Faden spannte sich zwischen den zwei Platten. Bei richtiger Ausrichtung auf die geografische Breite zeige der Schatten die jeweilige Ortszeit an. Der Kompass diente zur Ausrichtung auf die Nord-Süd-Achse und zur Wegerichtungsbestimmung. Die von Hans Tucher gefertigte Sonnenuhr konnte daneben auch weitere astronomische Angaben machen. Hans Tucher war einer der bedeutendsten Hersteller von Klappsonnenuhren in Nürnberg. Sie sind in der Regel mit den Initialen "H D" (Hans Ducher) und der gekrönten Schlange als Meistermarke signiert.

[Irmgard Müsch / Julia Bischoff]

Basic data

Material/Technique:	Elfenbein, Messing, Eisen
Measurements:	Breite: 8,1 cm, Länge: 9,3 cm, Höhe: 1,4 cm

Events

Created	When	1598
	Who	Hans Tucher (1428-1491)
	Where	Nuremberg

Keywords

- Clock
- Ivory
- Klappsonnenuhr
- Sundial
- Wissenschaftliches Instrument

Literature

- Hamel, J.; Müsch, I. (2018): Die Sonnenuhren des Landesmuseums Württemberg Stuttgart. Bestandskatalog. Leipzig
- Penelope Gouk (1988): The ivory Sundials of Nuremberg 1500. Cambridge , S. 56-58
- Zenkert, Arnold (2005): Faszination Sonnenuhr. Mit einem Beitrag von Jürgen Hamel über tragbare Sonnenuhren.. Frankfurt am Main
- Zinner, Ernst (1967): Deutsche und niederländische astronomische Instrumente des 11.. München